

Archivierter Artikel vom 11.05.2022, 17:48 Uhr

Plus Bad Kreuznach

„Netzwerk am Turm“ in Bad Kreuznach: Raumgeber für Frieden, Ökologie und Solidarität

Nach 25 Jahren ist die Zeit des „Netzwerks am Turm“ nicht vorbei. Im Gegenteil. Das Bündnis bezieht mit seiner Mahnwache für den Frieden aktuell Position zum Ukrainekrieg und ist regelmäßig am Mahnmal am Feld des Jammers präsent, wenn rechte Gruppierungen versuchen, die Gedenkstätte für faschistische Propaganda zu missbrauchen.

Von Christine Jäckel 11. Mai 2022, 17:50 Uhr

Für jüngere Initiativen wie die Klimagemeinschaft ist das Netzwerk ein wichtiger Unterstützer, unter anderem bei der Organisation großer Veranstaltungen wie dem Klimaaktionstag. Das betonte Lars Medinger, der auch Greenpeace Bad Kreuznach vertrat, in seinem Grußwort: „Das Netzwerk am Turm ist für Menschen, Gruppierungen und Vereine, die sich für Frieden, Umwelt und soziale Gerechtigkeit einsetzen möchten, oftmals die erste Anlaufstelle in Bad Kreuznach.“ Diese Bewertung zeigt: Das optimistisch gewählte Jubiläumsmotto „Blick zurück nach vorn“ hat seine Berechtigung.

Glückwünsche bei Jubiläumsfeier

Glückwünsche gab es bei der Jubiläumsfeier auf dem Hof der ehemaligen Grundschule, dem heutigen Stadtteilzentrum in der Planiger Straße, von vielen Weggefährten wie Michael Henke von Bündnis 90/Die Grünen, dem SPD-Landtagsabgeordneten Michael Simon, der schon als Juso im Netzwerk ein und aus ging, oder von Marie Weber für den Arbeitskreis Asyl und Amnesty International.

Flüchtlings- und Menschenrechtsarbeit war von Beginn an ein Schwerpunkt im Netzwerk. Die Aktiven des 1986 gegründeten Arbeitskreises Asyl mussten 2021 ihre Arbeit aus Altersgründen einstellen. Marie Weber sieht aber Ansätze für eine, wenn auch anders geartete Fortführung der Hilfe mit der Initiative Seebrücke. Susanne Syren gehörte ebenfalls früh zu den Aktiven beim Netzwerk am Turm, vor allem in Bezug auf die Lokale Agenda 21. Das Netzwerk lud im Januar 1999 zu mehreren Informationsveranstaltungen ein und organisierte auch die Auftaktveranstaltung.

Susanne Syren und Manfred Thesing, der mit Siegfried Pick, Marie Weber und Jürgen Locher zu den Netzwerk-Pionieren gehört, übernahmen die Ausrichtung der Veranstaltung, zu der mehr als 300 Menschen kamen.

Einige der rund 20 Projekte der Lokalen Agenda gibt es bis heute, etwa die Reihe „Der besondere Film.“ Der Regio-Markt bestand bis vor wenigen Jahren. „Die Hoffnung allerdings, dass die Lokale Agenda 21 dauerhafte Strukturen von mehr Bürgerbeteiligung schafft, erfüllten sich leider nicht“, hielt Syren mit Blick auf weitere Aktionen fest wie die Bürgerbefragung zur Ost-West-Trasse (2011), die zur Bildung einer Bürgerinitiative führte, oder das Themenforum zum ÖPNV (2013). „Als Erfolgsgeschichte der bisherigen 25 Jahre kann das Netzwerk am Turm verbuchen, dass es dazu beigetragen hat, dass die Stimmen derer, die sich in Bad Kreuznach für eine friedlichere, ökologischere und solidarischere

Entwicklung einsetzen, gehört werden“, meinte Syren.

Sozialminister Schweitzer als Videogast

Als Videogast begrüßte Sozialminister Alexander Schweitzer (SPD), der die raumgebende Funktion des Netzwerks und das findige Motto „Blick zurück nach vorn“ lobte: „Damit wird deutlich, dass es noch viel Arbeit für das Netzwerk gibt. Ich hoffe, dass es so etwas wie Ihr heimliches Motto bleibt.“

Die junge Generation war unter anderem mit Juliane Rohrbacher und Peter Wagner von der Alternativen Jugendkultur (AJK) unter den Gratulanten vertreten. Sie weiß, dass es wichtig ist, die Arbeit des Bündnisses fortzusetzen. Das richtet unter anderem seit 1996 alljährlich eine Friedenswoche mit vielfältigen Veranstaltungen zu Politik und Kultur aus. „Engagiert euch weiter für Frieden, Humanität und eine offene Gesellschaft ohne Ausgrenzung, und führt den Gedanken des Netzwerks weiter. Es gibt so viel zu tun“, fasste Peter Wagner zusammen. Das musikalische Programm gestalteten Ali Mohammadi Kolagar, Shahla Moghani und das Absinto Orkestra.

Copyright © Rhein-Zeitung, 2022. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.